

VdK wirbt für Aktion „Pfleger macht arm“

Mitglieder sammeln bei Hauptversammlung Unterschriften – Gutes Wirtschaftsjahr

Von Vera Romeu

RULFINGEN - Der VdK-Ortsverband Mengen hat am Ende seiner Hauptversammlung am Samstagabend im voll besetzten Restaurant Südsee in Rulfingen für die landesweite VdK-Aktion „Pfleger macht arm“ geworben. Der Sozialverband VdK berät und unterstützt die Mitglieder in den Bereichen Sozialversicherungsrecht, Schwerbehindertenrecht, soziales Entscheidungsrecht und Sozialhilferecht.

VdK-Vorsitzende Erika Allmaier leitete mit viel Herzlichkeit, Umsicht und Mitgefühl die Versammlung. Sie nutzt die Hauptversammlung, um auf die landesweite VdK-Aktion „Pfleger macht arm“ aufmerksam zu machen. „Pflegerplätze sind zu teuer und die Pflegekkräfte für schlecht bezahlt“, sagte sie. Da müsse ein Umdenken in der Politik stattfinden. Es wurden Unterschriften gesammelt.

Erika Allmaier berichtete außerdem von einer steigenden Mitgliederzahl. Derzeit hat der Ortsverband Mengen 338 Mitglieder, die jüngsten sind acht, neun und elf Jahre alt, die ältesten 91 und 92 Jahre alt. Die Homepage wird von Markus Sauter betreut und es zeige sich, dass sie rege besucht wird, sagte Vorsitzende Allmaier. 11 600 Besuche, 20 500 Seitenaufrufe. „Die Homepage ist interessant, wir bringen sie immer auf den neuesten Stand. Da sind viele Informationen zu finden“, sagte sie und dankte Sauter für sein großes Engagement.

Schriftführer Roland Allmaier ist am Ende des vergangenen Jahres gestorben. Den Jahresbericht hatte er weitestgehend fertig geschrieben. Der stellvertretende Vorsitzende Albert Gröber trug den Jahresbericht

vor. Das Jahr 2018 war voller gelungener Veranstaltungen: Fasnet und Weihnachten, Ausflüge zur Wetterwarte, zum Planetarium, zur Bodensee-Wasserversorgung, eine fünftägige Fahrt ins Erzgebirge und nach Dresden, eine Fahrt nach Kloster

Reute und zum Mostbauer nach Bad Waldsee. Einmal im Monat trafen sich die Mitglieder im Gasthaus Lamm zum Spielenachmittag.

Frauenvertreterin Magda Emminger berichtete, dass 26 Mitglieder Glückwunschkarten zu den 60. und

65. Geburtstagen bekamen. 31 Besuche wurden zu runden Geburtstagen gemacht. Elf kranke Mitglieder wurden im Sigmaringer Krankenhaus und im Mengener Pflegeheim besucht. „Wir können nur jene besuchen, von denen wir erfahren, dass sie krank sind“, sagte sie.

Die Geehrten und die Gewählten

In der Hauptversammlung ehrte Vorsitzende Erika Allmaier langjährige Mitglieder. Für 25 Mitgliedschaft bekamen Ernst Kempf, Anna Reck, Hartmut Schumacher, Martina Schwarz und Josef Wohlwender das goldene Treueabzeichen. Für zehn Jahre gab es das silberne Treueabzeichen für Markus Bolter, Michaela Bruder, Egon Gaissmaier, Josef Heumesser, Margret Kolozig, Stefan König, Roswitha Manz, Brunhilde Reisacher, Ludwig Schäffges,

Brunhilde Schmid, Armin Schraudolph, Cornelia Weiler und Veronika Lieb.

Die Versammlung wählte einstimmig: Vorsitzende Erika Allmaier, Stellvertreter Albert Gröber, Kassierer Wolfgang Knoch wurden in ihren Ämtern bestätigt. Anne Gröber wurde Schriftführerin. Frauenvertreterin bleibt Magda Emminger. Beisitzer sind Greti Ziel, Margret Rapp und Lorenz Stöber. Kassenprüfer sind Ralf Allmaier und Christa Bucher. (vr)

Gute Kassenlage dank Spenden

Kassierer Wolfgang Knoch legte den Bericht über ein gutes Wirtschaftsjahr vor und dankte den großzügigen Sponsoren. Beide Kassenprüfer waren krank, so verlas Albert Gröber den Bericht vor: Die Kasse sei vorbildlich geführt und die Entlastung wurde vorgeschlagen. Ihr folgte die Versammlung einstimmig. In seinem Grußwort lobte der stellvertretende Bürgermeister Gaetano d'Angelo die Arbeit und das Engagement des Vorstands. Der VdK sei ein wichtiger Verein in der Stadt. Künftig werde die Bekämpfung der Altersarmut ein großes Thema sein.



Geehrte und der Vorstand des VdK-Ortsverbands blicken zuversichtlich in die Zukunft.

FOTO: VERA ROMEU